

Dichtung und Wahrheit - SWISS REHA schafft Klarheit

In der aktuellen Diskussion über die Gestaltung unserer Gesundheitsversorgung tauchen im Hinblick auf die Bedeutung der schweizerischen Rehakliniken immer wieder irreführende oder sachlich falsche Aussagen auf.

SWISS REHA hat es sich um Ziel gesetzt, derartige Behauptungen richtig zu stellen, um so die Diskussion über die Bedeutung der Rehabilitation für die Schweizer Bevölkerung auf eine sachliche Grundlage zu stellen.

Behauptet wird ...	Wahr ist ...
<p>Deutsche Rehakliniken sind kostengünstiger als Schweizer Rehakliniken.</p>	<p>Hier werden Äpfel mit Birnen verglichen: Schweizer Versicherer schicken vor allem „leichte“ Therapiefälle in süddeutsche Kliniken, die dort entsprechend geringere Kosten verursachen.</p> <p>„Schwere“ Therapiefälle werden nach wie vor in Schweizer Kliniken behandelt. Das führt zu einem markanten Anstieg der Tageskosten in Schweizer Rehakliniken.</p> <p>Das Verhalten der Schweizer Krankenkassen ist daher unsolidarisch und unsozial. Es untergräbt das Solidaritätssystem, auf dem unser Gesundheitssystem beruht.</p>
<p>Deutsche Rehakliniken verfügen über gleiche oder sogar höhere Qualität als Schweizer Rehakliniken.</p>	<p>Qualität in der Rehabilitation lässt sich vor allem an den Genesungschancen der Patienten erkennen. Hier liegen Schweizer Rehakliniken eindeutig vorne.</p> <p>Der Grund dafür liegt auf der Hand: Deutsche Rehakliniken - dies zeigt ein Blick auf die Stellenpläne - verfügen nachweisbar über ein schlechteres Betreuungsverhältnis und weniger Therapieangebote als SWISS REHA-Kliniken.</p> <p>Die Folgen für die Patienten hat die Interregio-Studie ans Tageslicht gebracht: Im Vergleich zu süddeutschen und elsässischen Kliniken erzielen Schweizer Rehakliniken eindeutig die besten Rehabilitationsresultate. So halten die Rehabilitationserfolge bei Patienten von Schweizer Rehakliniken als einzige auch noch sechs Monate nach der Behandlung an.</p> <p>Qualität heisst nachhaltige Genesung – darauf haben unsere Patienten ein Anrecht.</p>
<p>Deutsche Rehakliniken verfügen im Gegensatz zu Schweizer Rehakliniken über einen überprüfbaren Qualitätsstandard.</p>	<p>SWISS REHA-Kliniken verfügen über einen hohen Qualitätsstandard, der zur internationalen Spitze gehört. Dieser Qualitätsstandard wurde zusammen mit den Krankenkassen erarbeitet.</p>

	<p>Zudem messen die SW!SS REHA-Kliniken seit 1998 kontinuierlich die Ergebnisqualität. Die Folge dieses hohen Qualitätsstandards in Schweizer Rehakliniken ist eindeutig ersichtlich: Gemäss der Interregio-Studie schneiden Schweizer Kliniken im Hinblick auf die Nachhaltigkeit ihrer Therapiemassnahmen eindeutig und nachweislich am besten ab.</p>
<p>Schweizer Rehakliniken sind „Ferrari-Kliniken“. Sie sind teurer als deutsche Kliniken, weil sie sich jeden technischen Luxus leisten.</p>	<p>Rehabilitationspatienten haben das Anrecht auf eine rasche und nachhaltige Wiedereingliederung in ihre vertraute Lebens- und Arbeitswelt. Diesem Ziel haben sich die SW!SS REHA-Kliniken verschrieben.</p> <p>Deshalb verfügen SW!SS REHA-Kliniken über ein optimales Betreuungsverhältnis zwischen Patienten auf der einen Seite sowie Mediziner, Therapeuten, Pflegepersonal und Sozialdiensten auf der anderen Seite. Dies äussert sich auch darin, dass die Aufwendungen der SW!SS REHA-Kliniken zu rund 80% durch Personalkosten bestimmt sind. Kosten für technische Investitionen treten somit in der Rehabilitation in den Hintergrund.</p> <p>Mit ihrer hochqualitativen und intensiven Betreuung bieten SW!SS REHA-Kliniken die beste Gewähr für eine rasche Rehabilitation. Und genau das will der Patient.</p>
<p>Schweizer Rehakliniken haben im Gegensatz zu deutschen Kliniken die Entwicklung „Kostensenkung“ verpasst.</p>	<p>Die Bevölkerung hat ein Recht auf Kostentransparenz im Gesundheitswesen: Deutsche Rehakliniken, die jetzt versuchen, mit Dumpingpreisen den Schweizer Markt aufzumischen, hängen am Staatstropf. Ihre vermeintlich „günstigen“ Preise werden als Defizite vom Staat und damit vom deutschen Steuerzahler massgeblich mitfinanziert.</p> <p>Schweizer Rehakliniken sind zu einem Grossteil privat oder halbprivat finanziert. Dank haushälterischem Umgang mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln arbeiten diese Kliniken kostendeckend und kostentransparent. Es gibt keine verdeckten Quersubventionen. Trotzdem erzielen Schweizer Rehakliniken im internationalen Vergleich die besseren Heilungserfolge für ihre Patienten. Darauf kommt es an.</p>
<p>Der Wunsch nach einer Rehabilitation in deutschen Kliniken entspricht dem Wunsch der Bevölkerung.</p>	<p>Oberster Wunsch der Schweizer Bevölkerung ist der Wunsch nach der bestmöglichen medizinischen Versorgung. Das bestätigen bisherige und aktuelle Umfragen immer wieder.</p> <p>SW!SS REHA-Kliniken werden diesem berechtigten Wunsch der Bevölkerung gerecht. Sie leisten die bestmögliche medizinische Rehabilitation mit höchstmöglicher Qualität und intensivster Betreuung.</p> <p>SW!SS REHA-Kliniken bieten somit die grösste</p>

Gewähr für eine schnellstmögliche und nachhaltige Rückkehr und Integration des Patienten in seine gewohnte Umgebung.

Zudem ist der hohe Qualitätsstandard auch aus ökonomischer und volkswirtschaftlicher Sicht von grosser Bedeutung, da eine schnelle und nachhaltige Wiedereingliederung von Reha-Patienten in ihre gewohnte Umgebung kostenintensive Folgetherapien oder IV-Leistungen erspart und unserer Volkswirtschaft wichtige Arbeitskräfte erhält.

Süddeutsche Rehakliniken haben bei tieferen Kosten einen höheren Standard in der Gastronomie und bieten zudem Wellnessangebote und Kuren an.

Rehabilitation hat nichts mit Wellness oder Kur zu tun. Rehabilitation ist der koordinierte Einsatz ärztlicher, therapeutischer, pflegerischer und sozialer Massnahmen zur Verbesserung von Behinderungen und Funktionsstörungen. Dies mit dem Ziel, die Betroffenen so rasch als möglich und so nachhaltig wie möglich zurück in die Selbstversorgung und Unabhängigkeit, in die Familie und in den Beruf zu führen.

Rehabilitation umfasst auch die Prophylaxe und die professionelle Einflussnahme auf alle gesundheitsschädigenden Umweltbedingungen. Damit hat Rehabilitation nichts mit Rekonvaleszenz, Kur oder Wellness zu tun.

Trotzdem brauchen SWISS REHA-Kliniken bezüglich Hotellerie und Gastronomie keinen Vergleich zu scheuen. Sie befinden sich auf bekannt hohem Niveau.